



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Psalmen Davids

Lobwasser, Ambrosius

Lemgo, 1710

Dancksagung nach dem Ungewitter.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48778](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48778)

Dancksagung nach dem Ungewitter.

196. Mel. Von Gott wil ich nicht lassen / R.

Wir haben jetzt vernommen/
 Wie du Herr Zebaoth ://
 Zu uns bist schrecklich kommen/
 Durch blitz und feuers noht ;
 Wir wären gar verzehrt/
 Wann du es nicht gwendet/
 Und hülf uns zugesendet/
 Wie wirs von dir begehrt.

1. Herr/ deine macht wir preisen/
 Dein zorn ist uns bekant ://
 Doch kanst du uns auch weisen/
 Wie deine gnaden-hand/
 Die dich ansehen/ schüzt/
 Wer sich zu dir bekehret/
 Der bleibet unversehret/
 Wie sehr es fracht und blitzt.

2. Ist trübsahl da mit hauffen/
 So denckst du jederzeit
 An die/ so dich an lauffen/
 Hilffst in barmherzigkeit.
 Du h- st an uns gedacht/
 Wie du es nicht vergessen/
 Der in der arch geseffen/
 Hast du zu lande bracht.

3. Das wetter ist vertrieben
 Durch deine guad und kraft/
 Du bist stets bey uns blieben/
 Hast sicherheit verschafft :
 Wie dein Sohn Iesus Christ/
 Im schiff das meer bedräuet/
 Die jünger bald erfreuet :
 Der helffer du stets bist.

4. Haub/ hoff/ gut/ leib und leben
 Hast du aus lauter güt

Mit

Mit deinem Schutz umgeben/
Für allem leyd behüt't:
Dein gnädig angeſicht
Läßt du uns wieder ſchauen/
Die wir uns dir vertrauen
Mit ſtarcker zuverſicht.

6. Danckopffer wir dir bringen/
Für diß/ was du gethan:
Von deiner hülff wir ſingen/
Nimm's / Vater/gnädig an/
Durch Chriſtum deinen Sohn/
Um ſeins verdienſtes willen/
Der deinen zorn kan ſtillen:
Der wahre gnaden: thron.

7. Ach Herr! am jüngſten tage/
Wenn der herein nun fällt/
Daß er mit donner: ſchläge
Und blitz anzündt die welt:
So ſtreck aus deine hand/
Und zeuch uns / die wir gläuben
An dich / und treu verbleiben/
Hinauf ins Vaterland.

Dancksagung für den Schutz der heiligen Engel.

186. Mel. Wo Gott der Herr nicht z.

Gott/ der du aus herzen-grund
Die menſchen kinder liebeſt //
Und uns zu aller zeit und ſtund
Viel gutes reichlich giebeſt:
Wir dancken dir/ daß deine treu
Bey uns iſt alle morgen neu
In unſerm ganzen leben.

2. Wir preiſen dich inſonderheit/
Daß du die Engel ſchaaren
Zu deinem lobe haſt bereit/
Auch uns mit zu bewahren:
Daß unſer fuß an keinen ſtein/

W. 111